

**A N F R A G E** von Andreas Wolf (Grüne, Dietikon) und Alma Redzic (Grüne, Zürich)

betreffend Entlassung aus der Dienstpflicht

---

Alljährlich werden die im Kanton Zürich wohnhaften Armee-Angehörigen, welche ihre Dienstpflicht erfüllt haben, auf dem Militärflugplatz Dübendorf feierlich aus ihrer Militärdienstpflicht entlassen und vom Sicherheitsdirektor, dessen Stellvertreter, dem Polizeivorsteher der Stadt Zürich oder einem Statthalter verabschiedet.

Zivildienstleistende hingegen werden nach der Erfüllung ihrer Dienstpflicht lediglich mit einem schlichten Schreiben der zuständigen Vollzugsstelle informiert, dass sie ihre ordentliche Zivildienstleistungen erfüllt haben und dass man ihnen für die Zukunft alles Gute wünsche.

Diesbezüglich bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist sich der Regierungsrat dieser Ungleichbehandlung von Militär- und Zivildienstleistenden bewusst?
2. Auf was für Gründen beruht diese Ungleichbehandlung?
3. Wie schätzt der Regierungsrat die Wichtigkeit des Zivildienstes für die Gesellschaft ein?
4. Wie hoch sind die jährlichen kantonalen Kosten für die Entlassungsfeiern auf dem Flugplatz Dübendorf?
5. Ist der Regierungsrat bereit, in Zukunft die Entlassung der Armeeangehörigen derjenigen der Zivildienstleistenden anzupassen und somit das Budget entsprechend zu entlasten?
6. Falls Nein: Ist der Regierungsrat bereit, auch die Zivildienstleistenden nach Erfüllung derer Dienstpflicht angemessen zu würdigen und feierlich aus dem Dienst zu entlassen?

Andreas Wolf  
Alma Redzic